



---

**Resolution 1802 (2008)****verabschiedet auf der 5844. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 25. Februar 2008**

*Der Sicherheitsrat,*

*in Bekräftigung* aller seiner früheren Resolutionen und Erklärungen zur Situation in Timor-Leste, insbesondere seiner Resolutionen 1599 (2005) vom 28. April 2005, 1677 (2006) vom 12. Mai 2006, 1690 (2006) vom 20. Juni 2006, 1703 (2006) vom 18. August 2006, 1704 (2006) vom 25. August 2006 und 1745 (2007) vom 22. Februar 2007 sowie der Erklärung seines Präsidenten vom 11. Februar 2008 (S/PRST/2008/5),

den Bericht des Generalsekretärs vom 17. Januar 2008 (S/2008/26) *begrüßend* und *unter Hinweis* auf den Bericht der Mission des Sicherheitsrats nach Timor-Leste, die sich vom 24. bis 30. November 2007 dort aufhielt (S/2007/711),

*in Bekräftigung* seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Timor-Lestes und zur Förderung langfristiger Stabilität in dem Land,

*erfreut* über den erfolgreichen Abschluss der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2007 und die Bildung einer demokratisch gewählten Regierung und demokratisch gewählter Institutionen in Timor-Leste,

*mit der nachdrücklichen Aufforderung* an die Regierung und das Volk Timor-Lestes, sich weiter darum zu bemühen, ihre politischen Herausforderungen zu bewältigen, mit Befriedigung *Kenntnis nehmend* von der Entschlossenheit der Regierung, Stabilität und Normalität wiederherzustellen, bei gleichzeitiger Bekräftigung ihres Bekenntnisses zur Demokratie und zur Rechtsstaatlichkeit, und *ferner* mit Befriedigung *Kenntnis nehmend* von dem Bekenntnis der Opposition zur Unterstützung des Friedens und der nationalen Stabilität,

*feststellend*, dass die politische, sicherheitsbezogene, soziale und humanitäre Lage in Timor-Leste nach wie vor prekär ist,

*mit der erneuten Aufforderung* an die Führung und die sonstigen Interessenträger in Timor-Leste, einen friedlichen Dialog zu verfolgen und gewaltsame Mittel zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zu vermeiden,

*in Bekräftigung* der Notwendigkeit, die Unabhängigkeit der Richterschaft und die ihr obliegende Verantwortung zu achten, *es begrüßend*, dass die politischen Führer Timor-

Lestes von der Notwendigkeit überzeugt sind, für Gerechtigkeit zu sorgen, und entschlossen sind, gegen Straflosigkeit vorzugehen, in dieser Hinsicht *Kenntnis nehmend* von dem schwerwiegenden Mangel an Ressourcen im Justizsystem und die Führung Timor-Lestes *ermutigend*, weitere Anstrengungen zur Feststellung der Verantwortlichkeit für die während der Krise im Jahr 2006 begangenen schweren Straftaten zu unternehmen, wie von der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission empfohlen,

*unter Hinweis* auf seine früheren Erklärungen über die Notwendigkeit, die am 1. Dezember 2006 zwischen der Regierung Timor-Lestes und der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (UNMIT) geschlossene Vereinbarung über die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in Timor-Leste und über Hilfe für die Reform, die Umstrukturierung und den Wiederaufbau der Nationalpolizei von Timor-Leste (PNTL) und des Innenministeriums vollinhaltlich durchzuführen, und in dieser Hinsicht *betonend*, dass ein konstruktives Engagement zwischen der Polizei der UNMIT und der PNTL notwendig ist, um die Kapazitäten und die Fähigkeiten der Nationalpolizei auszubauen,

*mit dem Ausdruck* seiner vollen Unterstützung für die Rolle, die die internationalen Sicherheitskräfte auf Ersuchen der Regierung Timor-Lestes wahrnehmen, um die Regierung und die UNMIT bei der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung und der Stabilität zu unterstützen,

*unter Hinweis* darauf, dass die gegenwärtigen Herausforderungen in Timor-Leste sich zwar im politischen und institutionellen Bereich äußern, dass jedoch Armut und die damit verbundenen Entbehrungen ebenfalls zu diesen Herausforderungen beigetragen haben, *in Würdigung* der unschätzbaren Hilfe, die die bilateralen und multilateralen Partner Timor-Lestes leisten, insbesondere im Hinblick auf den Aufbau der institutionellen Kapazitäten und die soziale und wirtschaftliche Entwicklung, und *in Anerkennung* der Fortschritte bei der Entwicklung zahlreicher Aspekte der Regierungsführung in Timor-Leste,

*in Bekräftigung* seiner Resolutionen 1325 (2000) über Frauen und Frieden und Sicherheit und 1502 (2003) über den Schutz des humanitären Personals und des Personals der Vereinten Nationen,

*in Anerkennung* der wichtigen Rolle, die die UNMIT nach wie vor bei der Förderung des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung in Timor-Leste wahrnimmt, und *mit dem Ausdruck* seines Dankes für die von der UNMIT und dem Landsteam der Vereinten Nationen unter der Leitung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs unternommenen Bemühungen,

1. *beschließt*, das Mandat der UNMIT unter Beibehaltung der derzeit genehmigten Personalstärke bis zum 26. Februar 2009 zu verlängern;

2. *verurteilt* mit allem Nachdruck die am 11. Februar 2008 verübten Anschläge auf den Präsidenten und den Ministerpräsidenten Timor-Lestes und alle Versuche, das Land zu destabilisieren, *stellt fest*, dass diese abscheulichen Taten einen Angriff auf die legitimen Institutionen Timor-Lestes darstellen, und *begrißt* die rasche und konstruktive Reaktion der Nachbarländer;

3. *fordert* die Regierung Timor-Lestes *auf*, die für diese abscheuliche Tat Verantwortlichen vor Gericht zu stellen, und *legt* allen Parteien *eindringlich nahe*, diesbezüglich aktiv mit den Behörden zusammenzuarbeiten;

4. *fordert* das Volk Timor-Lestes *auf*, Ruhe zu bewahren, Zurückhaltung zu üben und die Stabilität in dem Land aufrechtzuerhalten;

5. *fordert* alle Parteien in Timor-Leste, insbesondere die politischen Führer, *nachdrücklich auf*, auch weiterhin zusammenzuarbeiten und einen politischen Dialog zu führen sowie den Frieden, die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit, die nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung und die nationale Aussöhnung in dem Land zu festigen, und *bekundet* seine volle Unterstützung für die fortgesetzten Bemühungen des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs zur Bewältigung der kritischen politischen und sicherheitsbezogenen Probleme des Landes durch integrative und kooperative Prozesse, einschließlich im Rahmen des Koordinierungsausschusses auf hoher Ebene und des dreiseitigen Koordinierungsforums;

6. *erklärt erneut*, wie wichtig kontinuierliche Anstrengungen zur Herbeiführung von Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit sind, und *unterstreicht*, wie wichtig es ist, dass die Regierung Timor-Lestes die Empfehlungen in dem Bericht der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission der Vereinten Nationen von 2006 umsetzt;

7. *betont*, dass die internationale Gemeinschaft Timor-Leste dauerhafte Unterstützung für den Aufbau und die Stärkung seiner Institutionen und den Ausbau der Kapazitäten im Justizsektor gewähren muss;

8. *ersucht* die UNMIT, ihre Anstrengungen zur Steigerung der Wirksamkeit des Gerichtswesens fortzusetzen und nach Bedarf anzupassen und der Regierung Timor-Lestes bei der Durchführung der von der Untersuchungskommission empfohlenen Verfahren behilflich zu sein;

9. *fordert* die UNMIT *auf*, die Regierung Timor-Lestes bei ihren Maßnahmen zur Koordinierung der Zusammenarbeit der Geber in Bereichen des institutionellen Kapazitätsaufbaus zu unterstützen;

10. *fordert ferner* die Regierung Timor-Lestes *auf*, mit Unterstützung durch die UNMIT die umfassende Überprüfung der künftigen Rolle und Anforderungen des Sicherheitssektors, einschließlich des Innenministeriums, der PNTL, des Verteidigungsministeriums und der Falintil-Verteidigungskräfte Timor-Lestes, fortzusetzen, *ersucht* in Anbetracht der Wichtigkeit dieses Sektors für die langfristige Stabilität die UNMIT, in enger Abstimmung mit der Regierung Timor-Lestes und den in Betracht kommenden Gebern verstärkte Anstrengungen zur Unterstützung der Überprüfung zu unternehmen, und *begrüßt* die Einrichtung eines dreistufigen Koordinierungsmechanismus im August 2007, mit dem Auftrag, die umfassenderen Herausforderungen im Sicherheitssektor anzugehen;

11. *ersucht* die UNMIT, gemeinsam mit Partnern verstärkte Anstrengungen zur Unterstützung weiterer Fortbildung, Betreuung, institutioneller Entwicklung und Stärkung der PNTL zu unternehmen und so deren Wirksamkeit zu erhöhen, auch im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse von Frauen, und gleichzeitig durch die Präsenz der Polizeikomponente der UNMIT weiter für die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in Timor-Leste zu sorgen, indem der PNTL Unterstützung gewährt wird, darunter Rechtsdurchsetzung und die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in der Übergangszeit bis zur Neukonstituierung der PNTL;

12. *begrüßt* die Absicht des Generalsekretärs, im ersten Quartal 2008 eine Sachverständigenmission zur UNMIT zu entsenden, mit dem Auftrag, eine eingehende Bewertung des Bedarfs der Nationalpolizei sowie möglicherweise notwendige Anpassungen in Bezug auf die fachlichen Kompetenzen der Polizei der UNMIT vorzunehmen, und *ersucht* ihn, den Rat über die Feststellungen der Sachverständigenmission zu unterrichten;

13. *nimmt Kenntnis* von der Aufstellung der Nationalen Strategie zur Normalisierung Timor-Lestes, die die Bewältigung der sozioökonomischen Probleme des Landes, einschließlich der Frage der Binnenvertriebenen und der Förderung dauerhafter Existenzgrund-

lagen, zum Ziel hat, und *fordert* diesbezüglich die UNMIT *auf*, auch weiterhin in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen sowie allen in Betracht kommenden Partnern die Regierung Timor-Lestes und die zuständigen Institutionen zu unterstützen und Maßnahmen zur Verringerung der Armut und zur Förderung des Wirtschaftswachstums zu konzipieren;

14. *ersucht* die UNMIT, im Einklang mit Resolution 1325 (2000) des Sicherheitsrats geschlechtsspezifische Gesichtspunkte als Querschnittsthema in ihr gesamtes Mandat zu integrieren, und ersucht ferner den Generalsekretär, in seine Berichterstattung an den Sicherheitsrat auch Informationen über die Fortschritte bei der Integration der Geschlechterperspektive in der gesamten UNMIT sowie über alle weiteren die Lage von Frauen und Mädchen betreffenden Gesichtspunkte, insbesondere die Notwendigkeit, sie vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen, aufzunehmen und im Einzelnen die zum Schutz von Frauen und Mädchen vor solcher Gewalt vorgeschlagenen und ergriffenen besonderen Maßnahmen zu benennen;

15. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Null-Toleranz-Politik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch in der UNMIT uneingeschränkt beachtet wird, und den Rat unterrichtet zu halten, und fordert die truppen- und polizeistellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen und sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

16. *ersucht* den Generalsekretär *ferner*, den Rat regelmäßig über die Entwicklung der Lage vor Ort und die Durchführung dieser Resolution unterrichtet zu halten, insbesondere über die Fortschritte bei den Bemühungen seines Sonderbeauftragten zur Unterstützung des Dialogs und der Aussöhnung, und dem Sicherheitsrat spätestens am 1. August 2008 einen Bericht vorzulegen, in dem er auf mögliche Anpassungen des Mandats und der Personalstärke der UNMIT eingeht, und *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, im Benehmen mit der Regierung Timor-Lestes eine mittelfristige Strategie mit geeigneten Kriterien zur Messung und Verfolgung von Fortschritten auszuarbeiten und weitere Berichte vorzulegen, wenn er dies für angezeigt hält;

17. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

---